

Liebe Eltern!

Nachdem die Bundesregierung am 19. November 2021 einen bundesweiten Lockdown für die kommenden Wochen verlautbart hat, erreichen uns laufend Nachrichten und Frage zum Schulbetrieb. Deshalb möchten wir uns als Elternvertreter für die mittleren und höheren öffentlichen Schulen und für den Bereich der katholischen Privatschulen heute mit folgender Empfehlung an Sie wenden:

1. Auch wenn von den Schulen sehr viel für einen sicheren Schulbetrieb getan wurde und wird, können wir aufgrund der hohen Infektionszahlen allen Eltern nur dringend anraten, Ihre Kinder derzeit nicht am Präsenzunterricht teilnehmen zu lassen, sofern Ihnen dies möglich ist.

Uns ist bewusst, dass die Betreuung zu Hause noch mit vielen Fragezeichen verbunden ist. Dennoch empfehlen wir, im Interesse der Gesundheit unserer Kinder, diesen Schritt zu wählen. Wir sind optimistisch, dass sich in den nächsten Tagen viele Fragen, wie und in welcher Form der Unterrichtsstoff zu Hause vermittelt werden kann, aufklären wird.

Sollten Schwierigkeiten auftreten, reden Sie bitte mit den Pädagogen, Klassenvorständen oder Direktoren.

2. Wir setzen uns gegenwärtig dafür ein, dass an den Schulen in den nächsten Wochen verstärkt Stoffwiederholungen und keine neuen Stoffgebiete bearbeitet werden. Damit sich eine Abwesenheit nicht negativ auf den Schulerfolg auswirkt.
3. Weiters setzen wir uns dafür ein, dass keine neuen Tests und Wiederholungen in den nächsten 3 Wochen stattfinden werden. Auch dies soll einem Anwesenheitsdruck entgegenwirken.

Abschließend möchten wir auf folgende Aussage des OÖ Bildungsdirektors Alfred Klampfer hinweisen, die ebenfalls deutlich machen soll, dass für alle Eltern, die Ihre Kinder zu Hause betreuen wollen, auch die Möglichkeit dafür geschaffen wird.

„Sie als Eltern kennen Ihr Kind am besten. Sollte es beim Lernen zuhause Probleme geben, besteht jederzeit die Möglichkeit, wieder in die Schule zu gehen“, erläutert Klampfer. „Die Schule wird mit allen Schülerinnen und Schülern bzw. deren Eltern oder Erziehungsberechtigten Kontakt aufnehmen und informieren, welche Maßnahmen umgesetzt werden, damit auch jene Kinder und Jugendliche den Lernstoff erarbeiten können, die während des Lockdowns zu Hause bleiben. Die organisatorische Umsetzung obliegt hier dem Standort selbst“, sagt Klampfer und erklärt weiter: „Das Alter der Schülerinnen und Schüler sowie die Voraussetzungen am Schulstandort werden entscheidende Rollen bei der Umsetzung des Lehrbetriebs in den nächsten Wochen spielen. Haben Sie Vertrauen in die Professionalität Ihrer Schule, sie wird hier die richtigen Entscheidungen treffen“.

Mit besten Grüßen

Joris Gruber

Präsident des Landesverbands der
Elternvereine an höheren und mittleren
Schulen in Oberösterreich

Bernhard Baier

Obmann der kath. Elternvereine
in Oberösterreich